

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1930-1931**

2.12.1930



**Veit Groh & Sohn**

moderne  
**Herren-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95

**Jos. Enderle**

WALDSTRASSE 16/18  
Gegründ. 1887, Fortsch. 127  
Spezialgeschäft f. sanitäre  
Einrichtung u. Beleuchtung  
Koch- und Heiz-  
apparate für Gas  
und Elektrizität  
Größe Auswahl - Bill. Preise

Ein Hochgenuß  
ist die festliche

**Schwarzwald-  
Sahnetorte**

**Café Stübinger**  
Kaiserstraße 103  
Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**

chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
Blumenstraße 17  
Gegründet 1867  
Telefon 3866

SEIT 85 JAHREN J. PETRY Wwe, JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Dienstag, des 2. Dezember 1930  
\* A 9. D. 1101-1200

Neu studiert  
**Zar und Zimmermann**

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Josef Kröp  
In Szene gesetzt von Viktor Pruscha

Peter der Erste, Zar von Rußland unter dem Namen Peter Michailow als Zimmergeselle	Hans Ritz	Lord Synthian, englischer Gesandter	Adolf Schaefflin
Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Robert Kieh	Marquis von Chateaufort, franz. Gesandter	Wilhelm Neutwig
van Bet, Bürgermeister von Saardam	Franz Schanz	Witwe Brown, Zimmermeisterin	Elfriede Haberkorn
Marie, seine Nichte	Eise Blü	Ein Offizier	Eugen Kalzbach
General Lefort, russischer Gesandter	Viktor Hospo	Ein Ratdicier	Fritz Kilian

Zimmerleute, Magistratspersonen, Einwohner-Siedler, Holländische Offiziere und Matrosen

Die Handlung ist seten im Jahre 1698

Der Holzschnitzant im dritten Akte studiert von Harald Josef Fürstenau

Bühnenbilder: Torsten Hecht  
Kostüme: Otto Schellenberg  
Technische Einrichtung: Rudolf Waher

Abendkasse 19.30 Uhr  
Anf. 8 Uhr  
Pause nach zweitem Akt  
Preis 0,50-1,00 RM.  
Ende 22.45 Uhr

**Moninger  
Bier**

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Städtische  
**Sparkasse**  
Karlsruhe

Giro-Verkehr  
Spar-Verkehr

Damenhüte



**Leipheimer  
& Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in:  
Uhren (Hemden, Tischuhren, Taschenuhren)  
Armbanduhr  
Goldwaren  
Juwelen  
Traurigen  
Bestecken  
Fahrer-Schmuck  
mit gold., moderner Lager zu besichtigen.  
Besondere Reparaturwerkstatt  
Hauptabteilung - - - - -  
Uhrmacher u. Juweller  
**Waldstraße 24 Hiller**  
Mein Schatzkasten ist jed. Abend belichtet

**PELZWAREN**  
Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**  
Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528

Programmvorgab. H. Molitor & Co., Dresden-A. 16, Bismarckstraße 101/102. — Druck: G. Braun G. m. b. H., Karlsruhe i. B.

## INHALTSANGABE

## Zar und Zimmermann

Eine Schiffswerft zu Saardam: Unter den Arbeitern tut sich Peter Michaelow durch besonderen Fleiß hervor. Peter Iwanow vertraut seinem Mitgesellen an, daß er ein russischer Deserteur ist. Iwanow liebt die reizende Marie, des Bürgermeisters Nichte. Marie teilt den beiden mit, daß der Herr Bürgermeister, Briefe erhalten hat, die ihn veranlassen, auf der Schiffswerft eine Revision abzuhalten. Beide Peter fürchten, daß die Nachforschungen ihnen gelten. Warum Peter Iwanow dies fürchtet, wissen wir, aber der andere Peter Michaelow? . . . Er ist der Zar, der hier in Verkleidung die Schiffsbaukunst lernt, um seinem Volke Lehrer sein zu können. Da kommt Herr van Bett, Saardams „weisheitsvoller“ Bürgermeister. Er soll auf einen Zimmergesellen namens Peter fahnden und geht sofort ans Werk. Mit „Scharfsinn“, findet er unter den Petern den richtigen heraus, — Iwanow. Dem englischen Gesandten, Lord Syndham, versichert Saardams Oberhaupt, daß er den Gesuchten schon habe. Geschickter geht der französische Gesandte Chateauf zu Werke. Er erkennt in Peter Michaelow gleich etwas Besonders und weiß ihm eine Falle zu legen. Bei der Hochzeitsfeier im Hause der Werkbesitzerin wollen sie sich unauffällig treffen. —

Im Garten einer Schenke wird die Hochzeit gefeiert. Zum Zaren gesellen sich in Matrosenkleidung Lefort und Chatauneuf, während der englische Gesandte sich zum angeheiterten Bürgermeister setzt, der Peter Iwanow als den rechten Mann herbeiführt. Da kommt ein Trupp Soldaten, die der heimlichen Werberei, die in Saardam von Fremden (Lefort, im Auftrag des Zaren) getrieben wird, Einhalt tun sollen. Der Bürgermeister will einen nach dem andern verhaften, aber jeder nennt seinen wahren Namen: Englands, Frankreichs, Rußlands Gesandter. Als er an den Zaren kommt, reizt er dessen Zorn und veranlaßt so einen allgemeinen Tumult.

Im Stadthause zu Saardam hält der Herr Bürgermeister mit seinen Getreuen Probe für den Gesang zu des Zaren Begrüßung. Der Zar! Wer anders sollte es sein, als Peter Iwanow? Zu dem echten Zaren aber kommt Marie ganz verzweifelt, was soll nun sie, wenn ihr Iwanow Zar ist? Peter tröstet sie, es werde alles gut werden. Seine eigenen Sorgen sind nicht so leicht zu bannen. Er geht, die Abfahrt zu rüsten, kehrt aber wütend zurück, der Hafen ist gesperrt. Iwanow kann dem Freund helfen, der englische Gesandte hat ihm einen Paß ausgestellt. Peter gibt ihm dafür einen Brief, den er erst in einer Stunde öffnen soll. Die Huldigungsfeier für den vermeintlichen Zaren Iwanow beginnt. Da stürzt ein Ratsdiener herein, eben fahre Peter Michaelow mit großer Mannschaft aus dem Hafen. — Dort drängt sich die Bevölkerung. Peter Michaelow, der richtige Zar, nimmt Abschied. Iwanow aber reißt seinen Brief auf, der ihm zwar bestätigt, daß nicht er der Zar sei, dafür aber „kaiserlicher Aufseher“, dem die Hand Mariens bestimmt sei.



**Singer  
Nähmaschinen**

Erleicht. Zahlungsbedingungen!

**Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft**

Kaiserstraße 205 Karlsruhe Werderplatz 42

**Flügel - Pianos**

Marke Perzina, Stammhaus Schwerin/Meckl.

**MUSIKALIEN**

Autorisierte Elektrola-Verkaufsstelle

Musikhaus **Karl Weiß**

Durlach, **nur Hauptstr. 51**

Straßenbahnhaltestelle: Seboldstraße